

## Diagnostik mit dem Selbstkonzeptinventar<sup>1</sup>

### Zielgruppe

Erfassung von Dimensionen bzw. Aspekten des individuellen Selbstkonzeptes von Kindern im Vorschul- und Grundschulbereich.

### Ziele

- Beschreibung des Verhaltens in verschiedenen Dimensionen des kindlichen Selbstkonzeptes.
- Verständnis des gezeigten Verhaltens in der jeweiligen Situation und in Bezug zum Lebenskontext.

### Methoden

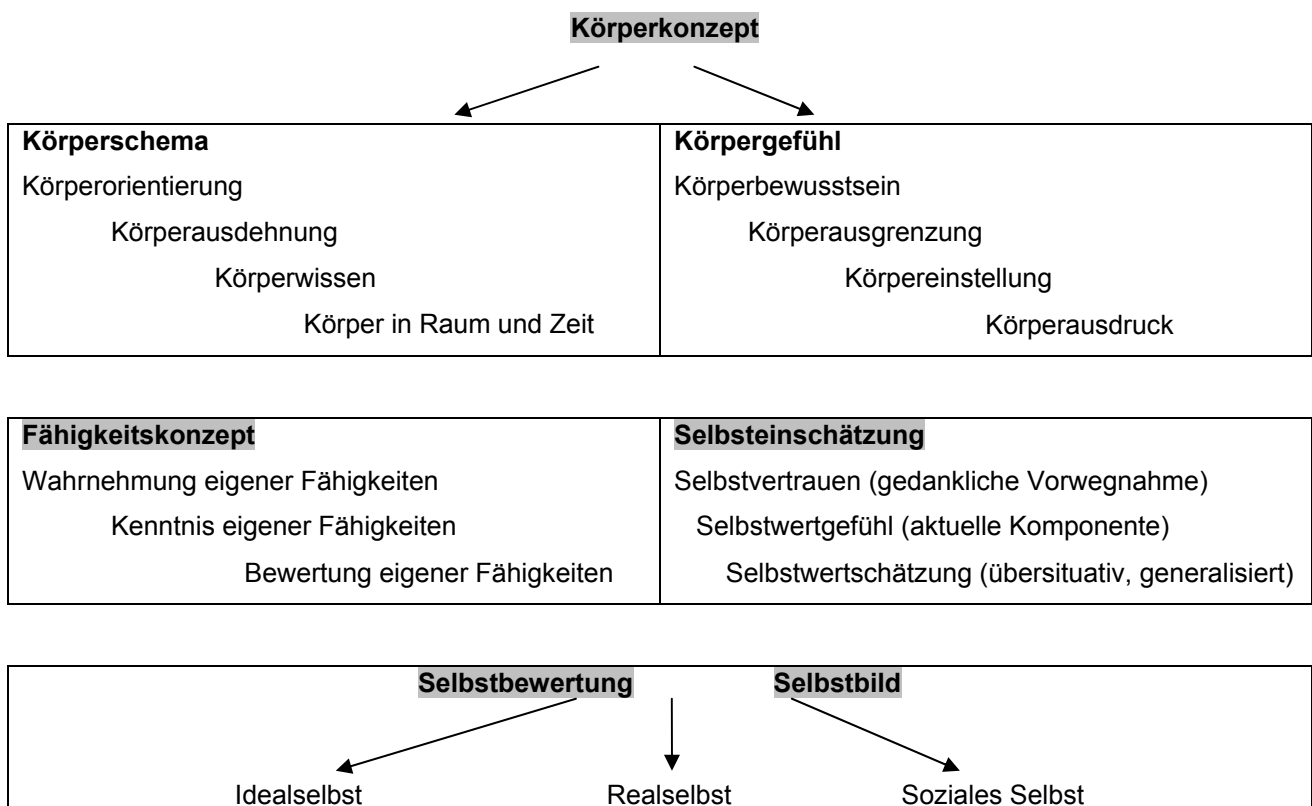
- Beobachtung (Aufgaben, Spiele)
- Mündliche Befragung (Interview, Gespräch, Befragung)
- Schriftliche Befragung (Fragebogen, Checkliste, Sortierverfahren, Rating-Skala, Semantische Differentiale)
- Arbeitsprodukte (Graphische Vorlagen)

### Mittel/Zugangswege

Die zu beobachtenden Handlungen, welche Rückschlüsse auf das Selbstkonzept erlauben, werden in ein kindliches Spielgeschehen eingebettet. Die Spielangebote in der Beobachtungssituation werden bestimmten Phasen der Spielentwicklung zugeordnet:

- Funktionsspiel
- Informationsspiel
- Konstruktionsspiel
- Symbolspiel
- Rollenspiel
- Regelspiel

### Dimensionen und Aspekte des Selbstkonzeptes



<sup>1</sup> vgl.: EGGERT, Dietrich/Christina Reichenbach/Sandra Bode: Das Selbstkonzept Inventar (SKI) für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter. Theorie und Möglichkeiten der Diagnostik. Dortmund 2003

**KÖRPERKONZEPT**

Aspekte	Fragen: Gesichtspunkte der Beobachtung, Befragung, Arbeitsprodukte
<p><b>Körperschema</b></p> <p>Körperorientierung</p>	<p>Kann sich das Kind am und im eigenen Körperorientieren?                      Weiß das Kind welche Gliedmaßen es hat und wie diese in Beziehung zueinander stehen?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>Körperausdehnung</p>	<p>Wie schätzt das Kind seine körperlich-räumlichen Grenzen in Bezug zur Umgebung ein?                      Was hat das Kind für eine Vorstellung von der Größe, Breite, vom Umfang von seinem Körper?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>Körperwissen</p>	<p>Welches Wissen hat das Kind von seinem Körper?                      In wie weit kennt das Kind den Aufbau des eigenen Körpers?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>Körper in Raum und Zeit</p>	<p>Wie orientiert sich das Kind im Raum?                      Wie orientiert sich das Kind in der zeitlichen Abfolge seiner Handlungen?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p><b>Körpergefühl</b></p> <p>Körperbewusstsein</p>	<p>Inwiefern kann das Kind seine Aufmerksamkeit auf seinen Körper und dessen Funktionen richten?                      Kann das Kind seinen Körper bewusst wahrnehmen?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>Körperausgrenzung</p>	<p>Kann das Kind den eigenen Körper von anderen Körpern abgrenzen?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>Körpereinstellung</p>	<p>Wie bewertet das Kind seinen Körper?                      In welcher Art spricht das Kind von bzw. über seinen Körper?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>Körperausdruck</p>	<p>Was drückt das Kind mit seinem Körper in bestimmten Situationen aus?                      Setzt das Kind seinen Körper bei verbalen Aussagen ein?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>

**FÄHIGKEITSKONZEPT**

<b>Aspekte</b>	<b>Fragen: Gesichtspunkte der Beobachtung, Befragung, Arbeitsprodukte</b>
Wahrnehmung eigener Fähigkeiten	Vergleicht das Kind seine eigenen Leistungen mit denen anderer? Wie reagiert das Kind auf Mitteilungen anderer bzgl. der eigenen Leistungen? ..... .....
Kenntnis eigener Fähigkeiten	Weiß das Kind um seine eigenen Fähigkeiten? Kann das Kind seine Fähigkeiten nennen? ..... .....
Bewertung eigener Fähigkeiten	Welche Fähigkeiten sind für das Kind relevant? ..... .....

**SELBSTEINSCHÄTZUNG**

<b>Aspekte</b>	<b>Fragen: Gesichtspunkte der Beobachtung, Befragung, Arbeitsprodukte</b>
SELBSTEINSCHÄTZUNG	Welche Erwartungen hat das Kind an sich selbst? Wie geht das Kind mit Erfolg und/oder Misserfolg um? ..... .....
Selbstvertrauen	Wie schätzt das Kind seine Fähigkeiten bzgl. der kommenden aktuellen Anforderungen konkret ein? Glaubt das Kind an das Meistern der Aufgabe? ..... .....
Selbstwertgefühl	Wie fühlt sich das Kind nach der Bewältigung der Aufgabe? Wie schätzt das Kind heute seine Kompetenzen ein? ..... .....
Selbstwertschätzung	Wie schätzt das Kind seine Fähigkeiten bzgl. bestimmter Anforderungen generell ein? Welche bisherigen Erfahrungen des Kindes prägen seine Einschätzung? ..... .....

**SELBSTBILD&SELBSTBEWERTUNG**

<b>Aspekte</b>	<b>Fragen: Gesichtspunkte der Beobachtung, Befragung, Arbeitsprodukte</b>
SELBSTBILD	Was weiß das Kind über seine eigenen Kompetenzen? Wie beschreibt das Kind seine eigenen Kompetenzen? ..... .....

SELBSTBEWERTUNG	Wie bewertet das Kind emotional seine eigenen Handlungen? Kann das Kind Gefühle bzgl. der Bewertungen eigener Handlungen zeigen?  ..... .....
Idealselbst	Zeigt bzw. äußert das Kind Vorstellungen, wie es gern sein möchte? Hat das Kind ein Ideal bzw. Vorbild?  ..... .....
Realselbst	Welche Vorstellungen hat das Kind von seinem äußeren Erscheinungsbild? Weiß das Kind um seine soziale Zugehörigkeit?  ..... .....
Soziales Selbst	Welche Rollen nimmt ein Kind wann ein? Wie stellt sich das Kind gegenüber anderen Personen dar?  ..... .....

### Durchführung der Beobachtung

Es wird ein Beobachtungsbogen erstellt, der folgende Gesichtspunkte enthält:

- Name der Klientin
- Dimension und Aspekte des Selbstkonzeptes mit Fragen, die die Gesichtspunkte der Beobachtung, des Gesprächs bzw. der Zeichnungen, Gestaltungsarbeiten berücksichtigen.
- Beschreibung der Untersuchungssituation, in der beobachtet wird (Materialangebot, Raumstruktur, Gruppenteilnehmer, Aufgabenstellung, Spielangebot)
- Fragestellungen, die sich auf die Beobachtungsgesichtspunkte beziehen.
- Beschreibung der Beobachtungen, Aussagen, Zeichnungen, die sich auf die Fragen beziehen.
- Persönliche Eindrücke, Bewertungen, Interpretationen des beobachteten Verhaltens sowie neue Fragen zur Beobachtung.
- Die Auswertung wird genutzt, um Kompetenzen zum Selbstkonzept zu ermitteln und Fördermöglichkeiten einzuleiten.

Hierzu kann der Beobachtungsbogen „Selbstkonzeptinventar“, S.38 in diesem Reader benutzt werden.